

2024 Info III



**Verband alleinerziehender
Mütter und Väter**
Landesverband Saar e. V.

Vernetzt euch mit uns!



Webseite



Facebook



Instagram

Zitat.....	03
Vorwort.....	04
Pressemitteilung: BV.....	05-06
Pressemitteilung: AGF.....	07-10
Rückblick	
Landesdelegiertenversammlung.....	11-14
Karrierebrunch für Frauen.....	15
Treffen mit Minister Dr. Jung.....	16
Eselsbegegnung.....	17-20
Vortragsreihe in Merzig-Wadern.....	21-23
Safe-the-date	
Neue Elterncafés.....	24
Termine.....	25-26
Ansprechpartner.....	27
Informationen Landes- und Ortsverband.....	28
Grundsatzprogramm.....	29
Weisheit: Kinder zu Haus.....	30

Inhalt

Herausgeber: VAMV Landesverband Saar e.V.

Auflage: 400 Stück analog und 600 digital

Publikationsweise: viermal jährlich (Dezember/Januar, April, Juli, Oktober)

Redaktion: Esther Nikaes, Ursel Theres, Pascal Scholtes, Dalila Wettki

Bildquellen: Esther Nikaes, Pia Köhl, Dalila Wettki, Adobe Stock

*„Nichts in der Welt wirkt so ansteckend
wie Lachen und gute Laune.“*

- Charles Dickens



Liebe Leserinnen und Leser,

trotz des schlechten Wetters ist unsere gute Laune un-
gebrochen, denn es geht voran. Sei es politisch oder auch
kommunal, der VAMV wird hier im Saarland wieder mehr
gesehen.

Unsere Kooperationen mit diversen Trägern weitet sich aus,
neue Elterncafés entstehen in Saarlouis und Nonnweiler
und unsere politische Arbeit wird intensiviert.

Aber auch der Bundesverband und die Arbeitsgemeinschaf-
ten auf Bundesebenen sind nicht untätig geblieben.

Was genau sie derzeit beschäftigt, erfährst du auf den
nächsten Seiten.

Also sei gespannt, was noch alles kommen wird.

Nun wünsche ich dir viel Spaß beim Lesen.

Esther Nikaes
- Landesvorsitzende -

Verbände mahnen Änderungen der Reformvorschläge von Bundesjustizminister Buschmann zum Kindschaftsrecht und Kindesunterhalt an

Berlin, 16. April 2024.

Noch vor Ostern hat der Verband alleinerziehender Mütter und Väter e. V. (VAMV) zusammen mit dem Zukunftsforum Familie (ZFF), der evangelischen arbeitgemeinschaft familie (eaf), dem Deutschen Frauenrat, Kinderschutzbund, Deutschen Juristinnenbund, dem Evangelischen Zentralinstitut für Familienberatung und dem Familienbund der Katholiken in einem gemeinsamen Brief an Justizminister Buschmann Kritikpunkte und Änderungsvorschläge benannt, welche alle acht Verbände gemeinsam vertreten und im politischen Prozess berücksichtigt sehen wollen. Zentral sind Forderungen nach besserem Gewaltschutz, Nachbesserungen im Unterhaltsrecht und dem Erhalt ergebnisoffener Trennungsberatung.

Hierzu erklärt Daniela Jaspers, Bundesvorsitzende des VAMV: „Den Gewaltschutz zu stärken, begrüßen wir, aber es braucht unbedingt Nachbesserungen: Wir fordern eine gesetzliche Vermutung, dass Umgang mit dem gewaltausübenden Elternteil in der Regel nicht dem Kindeswohl dient. Beim Sorgerecht sehen wir keine Notwendigkeit für eine

einseitige Sorgeerklärung des nicht mit der Mutter verheirateten Vaters. Vielmehr sehen wir die Gefahr, dass diese nicht Kindeswohl dienlich ist.“

„Die zum Wechselmodell vorgesehenen Regelungen ergeben in der Gesamtschau den Eindruck, dass ein Leitbild durch die Hintertür eingeführt werden soll“, ergänzt Daniela Jaspers. „Dies lehnen wir zusammen mit den anderen Verbänden ab.“ Hier besteht Konsens, dass Trennungsberatung ergebnisoffen bleiben muss und alle Betreuungsmodelle als gleichwertig anzusehen sind.

Auch die Reformvorschläge zum Kindesunterhalt sehen die Verbände kritisch. „Ein Stufenmodell ist zwar grundsätzlich richtig, aber die geplante isolierte Unterhaltsregelung zum erweiterten Umgang greift zu kurz. Es fehlen die Berücksichtigung wechselbedingter Mehrkosten sowie Übergangsfristen, wenn durch die Reform neue Barunterhaltspflichten des hauptbetreuenden Elternteils entstehen“, resümiert Jaspers.

Familienorganisationen: Lücke zwischen Kindergeld und Kinderfreibetrag schließen

Berlin, 07. Juni 2024 – In der Diskussion um weitere Erhöhung des steuerlichen Kinderfreibetrags für das Jahr 2024 ohne eine gleichzeitige Anhebung des Kindergeldes fordern Familienorganisationen, die Lücke zwischen Kindergeld und Entlastungswirkung des Kinderfreibetrags zu schließen. Damit soll dem Ziel näher gekommen werden, die gleiche finanzielle Wertschätzung aller Kinder zu erreichen.

„Schon lange kritisieren wir die ungleichen finanziellen Entlastungseffekte durch Kinderfreibeträge und Kindergeld. Die Kinderfreibeträge sollen 2024 nun ein zweites Mal angehoben werden, ohne eine entsprechende Erhöhung beim Kindergeld vorzunehmen. Um Familien mit kleinen und mittleren Einkommen bei dieser Erhöhung nicht leer ausgehen zu lassen“, erklären die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der dt. Familienorganisationen, „muss das Kindergeld schnellstmöglich an die maximale steuerliche Entlastungswirkung der Kinderfreibeträge angepasst werden.“

Im Inflationsausgleichsgesetz, das Ende 2022 beschlossen wurde, wurde sowohl das Kindergeld als auch die steuer-

lichen Kinderfreibeträge angehoben: Die Höhe des Kindergeldes ist dadurch 2023 auf 250 Euro angestiegen, etwas stärker als gewöhnlich, um Familien von der hohen Inflation und den angestiegenen Energiepreisen zu entlasten. Die Lücke zwischen der maximalen steuerlichen Entlastung des Kinderfreibetrags und der Höhe des Kindergeldes ist dadurch im Jahr 2023 etwas reduziert worden, weil die Kinderfreibeträge lediglich auf maximal 6.024 Euro bzw. 3.012 Euro je Elternteil anstiegen. Diese Lücke vergrößerte sich wieder, als sich, wie ebenfalls bereits im Inflationsausgleichsgesetz vorgesehen, die Kinderfreibeträge 2024 auf 6.384 bzw. 3.192 Euro erhöhten.

Nun plant Finanzminister Christian Lindner den Kinderfreibetrag rückwirkend zum 1. Januar 2024 nochmals anzuheben, auf dann 6.612 bzw. 3.306 Euro. Gleichzeitig lehnt er jedoch eine Erhöhung des Kindergeldes mit Hinweis auf die 2023 durchgeführte Erhöhung auf 250 Euro ab.

Seit das Bundesverfassungsgericht 1990 entschieden hat, dass das Existenzminimum von Kindern von der Einkommensbesteuerung freizustellen ist, wird diese Vorgabe mit dem Kinderfreibetrag in der Steuer bzw. für die Mehrzahl der Familien im Rahmen des Kindergeldes umgesetzt. Dieses duale System aus Kinderfreibeträgen und Kindergeld steht in der Kritik, da es unterschiedlich hohe

Entlastungs- bzw. Förderwirkungen hat. Im Nebeneinanderbestehen von Kinderfreibetrag und Kindergeld müssen nach Ansicht der AGF verschiedene Ziele miteinander in Übereinstimmung gebracht werden: zum einen die verfassungsrechtlichen Vorgaben der Freistellung des kindlichen Existenzminimums bei der Besteuerung des Elterneinkommens. Wenn Steuerpflichtige gleiche Einkommenshöhen haben, müssen bei Eltern mit Kindern die Einschränkungen der steuerlichen Leistungsfähigkeit berücksichtigt werden. Zum anderen aber sollten Kinder aus Familien mit niedrigen und durchschnittlichen Einkommen nicht benachteiligt werden.

„Die Reduzierung der Kluft zwischen der maximalen steuerlichen Entlastung des Freibetrags und der Höhe des Kindergeldes muss konsequent vorangetrieben werden, denn hier gibt es eine Gerechtigkeitslücke, die dringend geschlossen werden muss, anstatt sie weiter zu öffnen“, so die Verbände.

Zudem müssten die Regelungen zu den Anrechnungen beim Unterhaltsvorschuss und beim SGB II angepasst werden, da ansonsten viele Alleinerziehende und viele Familien im SGB II Bezug nicht profitieren. Abhilfe könnte hier die lange geforderte und bereits angekündigte Neuberechnung des kindlichen Existenzminimums mit entsprechenden Anpassungen der Anrechnungsregeln schaffen.

AGF steht für „Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen e.V.“ und besteht aus den folgenden Verbänden:

- *Deutscher Familienverband (DFV)*
- *evangelische arbeitsgemeinschaft familie (eaf)*
- *Familienbund der Katholiken (FDK)*
- *Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (Bund)*
- *Verband binationaler Familien und Partnerschaften (iaf)*
- *Zukunftforum Familie (ZFF)*



Links: Kinder werden betreut.

Unten: LDV 2024 : Sieht nach Arbeit aus und ist es auch!

In den VAMV Räumen in der Gutenbergstraße in Saarbrücken fand am 17. März in der Zeit von 13.30 – 18.00 Uhr die diesjährige Landesdelegiertenversammlung (LDV) statt. Eingeladen waren der Landesvorstand, die Delegierten des VAMV Ortsverband Saarbrücken, Einzelmitglieder des Landesverbandes und interessierte Mitglieder aus dem VAMV Saar e.V.

Eine Landesdelegiertenversammlung (LDV) ist so zu sagen die Mitgliederversammlung auf Landesebene, wobei die VAMV Ortsvereine die Mitglieder sind. Die Ortsvereine wählen in ihrer Mitgliederversammlung (MV) Vertreter/innen (Delegierte) für die Versammlung des Landesverbandes (LDV). Bei uns im Saarland entsendet ein Ortsverein 10 Delegierte. Auch die Mitglieder des Landesvorstandes müssen von ihrem Ortsverein delegiert werden, wenn sie in der LDV ein Stimmrecht haben wollen. Im Landesverband gibt es auch Einzelmitglieder, die keinem Ortsverband angehören wollen.

In einer Landesdelegiertenversammlung (LDV) berichtet der Vorstand über seine Arbeit seit der letzten LDV und die Kassenprüfer berichten, ob das Geld ordnungsgemäß ausgegeben worden ist. Wenn die Delegierten mit den Berichten einverstanden sind, stimmen sie der Entlastung des Vorstandes zu.

Alle zwei Jahre wird der Vorstand neu gewählt. Zu den Aufgaben der LDV gehört auch, die Delegierten für die Bundesversammlung des VAMV (BDV) zu wählen (z.Z. zwei), Beschlüsse für die Arbeit des Landesverbandes zu fassen und, wenn nötig, die Satzung zu ändern. Das war in diesem Jahr der Schwerpunkt der Versammlung. Die geplanten Änderungen waren in Zusammenarbeit mit einem Rechtsanwalt für Vereinsrecht erarbeitet und den Delegierten zusammen mit der Einladung zugesandt worden. Besonders wichtig ist die Erweiterung des § 2.1) Zweck und Aufgaben des Verbandes um den Satz:
„Zweck des Verbandes ist die Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung und des bürgerschaftlichen Engagements“ und unter § 2.4 „Grundlage der Verbandsarbeit ist das Bekenntnis aller Mitglieder des Verbandes zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung.“
Dieses Bekenntnis bezieht sich auch auf eventuelle Fördermitglieder und deshalb wurde §4.2.d) erweitert um den Passus: „Der Verband bietet nur solchen Personen die Mitgliedschaft, die sich zu den Grundsätzen des Verbandes bekennen. Die Mitglieder von extremistischen Organisationen gleich welcher politischen oder religiösen Ausrichtung, sowie Mitglieder rassistisch und fremdenfeindlich orientierter Organisationen oder religiöser Gruppierungen können nicht Mitglied des Verbandes werden oder sein.“
Als unser Landesverband 1975 gegründet worden ist, war

das noch eine Selbstverständlichkeit und brauchte nicht eigens in die Satzung aufgenommen werden, aber so ändern sich die Zeiten.

An der Bundesdelegiertenversammlung BDV in der Zeit vom 14.- 16. Juni 2024 in Frankfurt/ Main nehmen von VAMV Saar e.V. teil: Esther Nikaes als Landesvorsitzende, Jürgen Pabst als Mitglied einer Antragskommission und der Kontrollkommission (Kassenprüfer beim VAMV Bundesverband), Stephanie Sauer und Ursel Theres als Delegierte.

Im Rahmen der BDV findet eine Fachtagung zum Thema: „Alleinerziehend und trotzdem gesund! Wege zu gesundheitlicher Chancengleichheit für Einelternfamilien.“

Am Samstagabend steigt eine Party, mit der der VAMV Landesverband Hessen sein 50-jähriges Bestehen feiert. Nächstes Jahr sind wir dran.

- Ursel Theres

Am 21. April waren unsere Landesvorsitzende Esther Nikaes, die Geschäftsführerin Dalila Wettki sowie deren Tochter der Einladung zum Karrierebrunch für Frauen im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel gefolgt.

Diese Veranstaltung fand im Rahmen des Jubiläums „20 Jahre Koordinierungsstelle Frau und Beruf“ statt.

Eröffnet wurde der Brunch von Doris Gaa, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Saarpfalz und Unterstützerin der Koordinierungsstelle der ersten Stunde. Danach folgte ein Grußwort von der Staatssekretärin Bettina Altesleben, in Vertretung des Schirmherrn, Minister Dr. Magnus Jung. Diese wies in ihrem Grußwort darauf hin, dass sich das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes auf die Fahne geschrieben hat, Frauen aus der Teilzeit in die Vollzeit zu holen, um Altersarmut vorzubeugen. Dazu wollen sie Betreuungsplätze schaffen und deren Personal durch attraktive Anreize halten und aufstocken.

Wir werden sehen, was aus diesen Versprechen werden ...

- Dalila Wettki

Am 05.06. wurde unsere Geschäftsführerin Dalila Wettki zum jährlichen Treffen mit unserem amtierenden Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes - Dr. Magnus Jung, geladen.

Diese jährlichen Treffen sollen dazu dienen, den Minister über unsere Arbeit auf dem Laufenden zu halten.

Ihm ist es ein besonderes Anliegen, uns zu unterstützen, sodass wir wieder flächendeckend im Saarland vertreten sein können.

Nach einem sehr positiven Austausch konnte Dalila den Minister noch offiziell zu unseren großen Terminen, wie die Ausstellung in Neunkirchen und unsere 50-Jahr-Feier 2025 einladen, welche er gerne angenommen hat.

Diese wurden dann von seiner Assistentin direkt in den Kalender eingefügt.

- Dalila Wettki



Aus dem Tagebuch eines Esels

Bischmisheim, 19.05.2024

Heute Morgen ging's früh raus. Der blöde Hahn hatte wieder um 06.00h ausgeschlafen und musste das dem ganzen Hof bei meinem Frauchen Cornelia erzählen. Nun waren wir halt alle wach und fütterten dann erst mal etwas. Ein wenig stand ich noch mit Mungo herum und ließ den Tag gemütlich angehen. Es war schönes Wetter.

Frauchen holte irgendwann die Kutsche auf den Hof. „Na Prima“, dachte ich, „heute Mittag gehen wir bestimmt wandern. Bin mal gespannt, wer heute so alles kommt.“

Gegen 14h trudelte dann die ganze Herde auf einen Schlag ein. Über 20 Personen waren das. Da musste ich aber aufpassen, wo ich hintrete. Sonst gibt's Gejammer – „mein Fuß... das tut weh... geh runter... aua... Mama...“. Die Leute waren aber echt in Ordnung. Irgendein Verein war das, Verband alleinverzogener oder so. Oder alleinerziehender. Ich bin nicht mehr sicher. Auf jeden Fall waren es viele Kinder. Denen hat Frauchen dann gleich mal erklärt, wie wir geputzt werden. Das ist gar nicht so einfach. Es gibt ja Hufkratzer, Striegel, Bürste, Kartätsche, Wurzelbürste, Mähnenkamm. Wenn man die richtige Bürste für die richtige Stelle holt, ist es schön. Anders zwickt es halt ein wenig. Aber die hier haben alles richtig gemacht.

Deswegen wollte ich mit den drei Kerls auch noch etwas

schmusen, so zur Belohnung. Ich hab' mal gelesen, das wäre eine „...pädagogisch wertvolle...“ Erfahrung für die Kinner. Sie würden sich dann besser spüren. Ich finde immer noch, sie spüren mehr, wenn ich auf ihrem Fuß stehe. Aber das soll ich ja nicht.

Nach dem Putzen haben wir noch ein wenig rumgestanden und Frauchen hat die ganze Zeit erklärt, wie das mit der Wanderung jetzt abläuft. Nicht hinter den Eseln laufen, lieber an der Seite oder vorne, die Kutsche nicht die ganze Zeit, sonst wird das schwere Arbeit für uns, ruhig verhalten, wenn sie sich schicken, dürfen sie uns auch etwas führen. Sowas halt. Die Kinner sind derweil auf der Kutsche rumgehüpft und haben beschlossen, sie die ersten Meter selber zu ziehen, im Teamwork. Zwei haben drauf gesessen, zwei haben gezogen.

Tja, und dann ging's los. Die ersten paar Meter über die Straße waren noch ok. Dann fing es an zu regnen, und zwar so richtig in Strömen. Die haben vielleicht mal den Pelz gewaschen bekommen. Auf einmal hatten alle Mützen und Jacken an. Mir macht das nix, ich habe ja mein Fell immer dabei. Aber die Kerls an der Kutsche waren alle aus Zucker, glaube ich. Auf jeden Fall wanderten wir dann wieder nach Hause und haben abgemacht, am 07.07. die große Runde zu wandern.

Mir hat es Spaß gemacht. Ich hoffe, die kommen bald mal wieder.

Dein Jackpot

Anm. d. Red.:

Cornelia Körner betreibt in Bischmisheim den Eselshof „Spür Deine Welt“ und bietet Reit- und Hippotherapie, Physiotherapie, Breathwork und Wildnispädagogik.

- Pascal Scholtes



Und wenn du das Gefühl hast, dass gerade alles auseinanderzufallen scheint, bleibe ganz ruhig. Es sortiert sich nur neu.

- Unbekannt

Themenabend für Eltern: Getrennt aber verbunden – Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Die Gleichstellungsstelle Merzig-Wadern bietet in Zusammenarbeit mit dem Landesverband alleinerziehende Mütter und Väter (VAMV) und den Familienzentren des Landkreises Merzig-Wadern ein erweitertes Beratungsangebot zum Thema „Trennung, Scheidung und Umgang“ an.

Nicht immer ist es möglich die sogenannte „heile Familie“ aufrecht zu erhalten. Viele Betroffene spüren dann ein Gefühl der Ohnmacht, da sie nicht wissen wie es weitergehen soll. Außerdem beschäftigen einen viele Fragen: Was muss ich beachten? Wie sollte ich den Umgang gestalten? Welche Rechte habe ich? Und noch viele Fragen mehr....

Rechtsanwältin Tatjana Roeder, Fachanwältin für Familienrecht wird an 5 ausgewählten Terminen einen Informationsvortrag halten und die wichtigsten Fragen klären. Für die Betreuung der Kinder ist in dieser Zeit durch den VAMV Landesverband Saar e.V. gesorgt.

Termine siehe unten
Uhrzeit jeweils von
17.30 bis 19.00 Uhr

Referentin:
Tatjana Roeder,
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Familienrecht

Gebühr: Kostenfrei,
inklusive Kinderbetreuung

Anmeldung unter:
gleichstellungsstelle@
merzig-wadern.de
oder Tel. 06861/80-321

In Kooperation mit:



Donnerstag, 04.04.2024
Familienzentrum Beckingen



Donnerstag, 17.10.2024
Familienzentrum Merzig
Kernstadt / Stadtteile



Donnerstag, 02.05.2024
Familienzentrum Hochwald



Donnerstag, 28.11.2024
Familienzentrum Losheim



Donnerstag, 04.07.2024
Familienzentrum Perl-Mettlach

Am 04.04.2024 starteten wir mit unserer Vortragsreihe im Kreis Merzig-Wadern.

Hier konnten sich Interessierte Tipps und Ratschläge von der Rechtsanwältin und geschätztem Mitglied Tatjana Roeder geben lassen.

Die bisherigen Veranstaltungen waren gut besucht.

Der nächste Termin findet am 04.07.2024 im Familienzentrum Perl-Mettlach statt.

Also, wenn du Fragen hast, komm vorbei!

Wir freuen uns darauf!

- Dalila Wettki

Bald ist es so weit:
die neuen Elterncafés in Saarlouis Fraulautern und Nonnweiler starten.

Saarlouis Fraulautern:
In Kooperation mit der Diakonie, die uns das Café im Haus Europa zur Verfügung stellt, und uns als Landesverband, eröffnen wir am 03.07.24 um 16 Uhr unser monatlich stattfindendes Elterncafé.

An diesem Tag findet dort auch der Seniorentreff statt, mit dem wir uns knapp eine Stunde die Räume teilen. Dies ist so gewollt, da wir eine Begegnungsstätte für Alt und Jung etablieren wollen.

Nonnweiler:
In Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus, dem Rathaus und uns - dem Landesverband - startet auch im Bereich Merzig-Wadern endlich ein Treff für allein- und getrennterziehende Eltern. Starten werden wir hier am 27.07.24 ab 14 Uhr.

Wir sind überzeugt, dass diese Angebote gut angenommen werden, also auf ein gutes Gelingen!

- Dalila Wettki

Generell findet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr ein gemeinsames Frühstück/Brunch im Elterncafé in der Gutenbergstraße statt. Jeder bringt mit, was er mag und im Anschluss stehen verschiedene Ausflugsziele oder Aktivitäten auf dem Plan. Die Anmeldungen dafür werden in unserer eigenen Whats-App-Gruppe abgefragt.

Bist du noch nicht dabei?
Dann melde dich gerne per E-Mail für die Ausflüge an.

Zudem gibt es jeden Mittwochnachmittag ein offenes Treffen von 16:00 bis 18:00 Uhr, selbstverständlich mit deinen Kids.

Also komm vorbei und lern uns kennen!

Sonntagsaktivitäten immer NACH dem Frühstück im Elterncafé

Wann?	Um?	Was?
03.07.2024	16:00	Elterncafé Fraulautern
04.07.2024	17:30	Vortrag FZ Perl-Mettlach
07.07.2024	11:00	Eselwanderung
21.07.2024	11:00	Sommerfest
27.07.2024	14:00	Elterncafé Nonnweiler
04.08.2024	11:00	Batiken
01.09.2024	11:00	DFG Kinderfest
14.09.2024	18:00	Stammtisch
15.09.2024	11:00	Kaiserslautern Gartenschau
28.09.2024	14:00	Messe für Alleinerziehende

Ansprechpartner Ortsverband:

Esther Nikaes (Vorsitzende) 0152 / 29 12 03 03
 Jenny Petrak (Stellvertretung) 0152 / 29 18 83 44

Ansprechpartner Kommunen:

Wo?	Wer?	Telefonnummer
Homburg	Kerstin Collisi	06841 / 75 59 67
Merzig	Doreen Schrecklinger	06861 / 80 32 0
Saar-Pfalz	Jenny Petrak	0152 / 29 18 83 44
St. Wendel	Ursula Weiland	06851 / 80 12 07 0
Neunkirchen	Mehrgenerationenhaus Familien- und Nachbarschaftszentrum	06821 / 27 63 3

Der Ortsverband Saarbrücken und der Landesverband teilen sich die Räume im Herzen von Saarbrücken:

**Gutenbergstraße 2a
66117 Saarbrücken**

Büro: 0681 / 33 44 6

Mail: Info@vamv-saar.de

Web: www.vamv-saar.de

Für Mitglieder bieten wir Sozial- und Rechtsberatung an. Also werde Teil der VAMV-Familie für 30 Euro im Jahr.

Konten:**Landesverband:**

Sparkasse SB
 DE03 5905 0101 0090 0027 75
 SAKSDE55XXX

Ortsverband:

Sparkasse SB
 DE48 5905 0101 0000 0102 15
 SAKSDE55XXX

Seit 03.10.2021 ist das aktuelle Grundsatzprogramm des VAMV veröffentlicht.

Gedruckt kann es in unserer Geschäftsstelle abgeholt oder bestellt sowie auf der Homepage des Bundesverbandes (www.vamv.de) heruntergeladen werden.

1. Familien in ihrer Vielfalt fördern, statt Alleinerziehende zu benachteiligen.
2. Chancengleichheit am Arbeitsmarkt schaffen.
3. Bedarfsgerechte, gute Bildung und Betreuung für Kinder sichern.
4. Zeit als Familie ermöglichen.
5. Gesundheit von Alleinerziehenden sichern.
6. Armut Alleinerziehender und ihrer Kinder verhindern.
7. Bezahlbares Wohnen und lebenswertes Umfeld schaffen.
8. Mehr gesellschaftliche und politische Teilhabe ermöglichen.
9. Kinder im Blick behalten: Gemeinsame elterliche Verantwortung nach Trennung stärken.
10. Familiäre Solidarität durch ein faires Unterhaltsrecht fördern.
11. Gewaltfreiheit durchsetzen.

Achtung: Kinder sind hier zu Haus!

Freund, wenn du dies Haus betrittst,
vieles nicht ganz sauber blitzt.

Du merkst, dass es hier Kinder gibt,
die man wohl mehr als Putzen liebt.

Da gibt es Spuren an den Wänden,
kriecht von flinken Händen.

Ich mach´ das mal später weg,
jetzt spielen wir zuerst Versteck.

Spielzeug liegt an jedem Ort,
doch eines Tages ist es fort.

Die Kinder sind uns kurz geliehen
bis sie erwachsen von uns ziehen.

Dann wird auch alles aufgeräumt,
dann läuft der Haushalt wie erträumt.

Jetzt freu´ ich mich an meinen Gören
und lass mich daran nicht stören.

- Unbekannt

Der **VAMV** ist eine Selbsthilfeorganisation alleinerziehender Mütter und Väter. Er vertritt die Interessen von 2 Millionen Einelternfamilien, von Familien also, in welchen ledige, getrennt lebende, geschiedene, in neuer Partnerschaft oder verwitwete Eltern mit ihren Kindern leben. Der **VAMV** zeigt die Benachteiligungen dieser allein- und getrennterziehenden Eltern auf und will verhindern, dass sich familienpolitische Maßnahmen vorwiegend an Ehepaaren und Ehepaarfamilien orientieren.

VAMV Landesverband Saar e. V.

Gutenbergstraße 2a
66117 Saarbrücken

Tel.: 068133446

Mail: info@vamv-saar.de

Web: www.vamv-saar.de



Vorstand

Landesvorsitzende: Esther Nikaes

Stellv. Vors.: Pia Köhl

Stellv. Vors.: Cornelia Norheimer

Schatzmeisterin: Stephanie Sauer

Schriftführer: Pascal Scholtes

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie.

Ministerium für Arbeit,
Soziales, Frauen
und Gesundheit
SAARLAND

